

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2011/149
öffentlich		
Datum 29.11.2011	Aktenzeichen III.4.1	Federführend: Frau Haebenbrock- Sommer

Betreff

**700 Jahre Ahrensburg
- Planung des Jubiläums**

Beratungsfolge Gremium Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	Datum 01.12.2011	Berichterstatter
---	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	NEIN
Produktsachkonto:	28105 – Heimat und sonstige Kulturpflege		
Gesamtaufwand/-auszahlungen:			
Folgekosten:			
Bemerkung: 2012 werden noch keine Mittel benötigt.			

Beschlussvorschlag:

1. Das Jubiläum „700 Jahre Ahrensburg – erste urkundliche Erwähnung“ wird zum Thema eines kulturhistorischen Sommers 2014 erklärt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Programme für 2014 auf einer breiten Basis unter Beteiligung der in Ahrensburg aktiven Kulturtreibenden, von Handel und Gewerbe, der Stiftung Schloss Ahrensburg, des Kulturvereins Marstall, des Bürgervereins, des Historischer Arbeitskreises zu entwerfen und in den Haushalten 2013/2014 darzustellen.

Sachverhalt:

Historischer Hintergrund zum Jubiläum:

Im Jahre 1949 wurden Ahrensburg die Stadtrechte verliehen. Die historischen Wurzeln der Stadt reichen jedoch weiter zurück.

Die Geschichte der Stadt Ahrensburg ist über Jahrhunderte hinweg die Geschichte des Dorfes Woldenhorn.

Im Jahr 1314 wurde Woldenhorn zum ersten Mal urkundlich erwähnt.

Seit den eiszeitlichen Rentierjägern im Tunneltal ist die Region um das heutige Stadtgebiet in unterschiedlicher Weise und Intensität von Menschen durchwandert oder besiedelt worden. So war Woldenhorn 1314 schon für damalige Verhältnisse ein großes, wohlhabendes und für die jeweilige Herrschaft lukratives Bauerndorf. Die schriftlich verbrieftete Tatsache, dass das Dorf mit dem Namen Woldenhorn tatsächlich existiert und dass Bauern darin wirtschafteten und Abgaben entrichteten, ist mit der Urkunde aus dem Jahr 1314 (liegt im Landesarchiv) erbracht. In dieser Urkunde wird einem Graf Johann III. das Dorf Woldenhorn neben zahlreichen anderen Dörfern der Umgebung zugesprochen. Sitz des Grafen (und seiner Nachfahren) war die Burg Ahrensfelde im Forst Hagen.

1327 fällt Woldenhorn an das Zisterzienserkloster Reinfeld, damals ein internationaler und sehr effizienter Wirtschaftsbetrieb mit Vogteien wie Woldenhorn bis in das Baltikum hinein. Der Klosterhof soll bei der U-Bahn-Haltestelle Ahrensburg-Ost gelegen haben (Hopfenbach). Die Reinfelder Mönche rationalisierten Woldenhorn und legten Teiche wie den Bredebeker Teich an.

Ausblick und Planung:

Die Stadt Ahrensburg könnte somit im Jahr 2014 das Thema „700 Jahre – erste urkundliche Erwähnung“ für ein kulturelles Gemeinschaftsprogramm nutzen. Folgende Schwerpunktthemen bilden den Rahmen: Geschichte, Umwelt, Musik, Theater/Bühne, Kunst, Kinder/Jugendliche und Werbung.

Die Vielzahl vorhandener Quellen eröffnen diese Möglichkeiten zu verschiedenen Themen wie Umwelt- und Landschaftsgeschichte, Alltagsgeschichte in einem mittelalterlichen Dorf, Musikgeschichte über den europaweit einheitlichen Gesang der Zeit etc., die Ursprünge der Stadt Ahrensburg im 14. Jahrhundert darzustellen.

Neue Forschungen mittels digitaler Technik machen die Landschafts- und Kulturbewegungen der Zeit virtuell nachvollziehbar.

Denkbar wären zahlreiche Aktionen verschiedener Träger, wie zum Beispiel ein Stadtfest mit mittelalterlichem Markt mit Gauklern, Konzerte der Chor- und Kirchenmusik, Vorträgen, Ausstellungen und Mitmachprojekten vor Ort für Schulen in Kooperation mit Naturschutzverbänden, Freilichtmuseen (Teichbau, Nachhaltige Wirtschaft, handwerkliche Techniken des Alltag) und Tagungen zu Landschafts- Naturraumgeschichte, die in einem Gesamtprogramm koordiniert werden könnten.

Vorgehen/Zeitplan:

Erste Hinweise auf das Jubiläum sind bereits im Kulturplan aus dem Jahr 2010 enthalten und erneut am 01.11.2011 im „Runden Tisch Kultur“ erörtert worden.

Die Verwaltung übernimmt die federführende Gesamtverantwortung für die Entwicklung eines Gemeinschaftsprogramms.

Bis zum Frühjahr 2012 sind erste konkrete Planungen zu entwickeln, wie in Ahrensburg aktive Institutionen, Vereine und Einrichtungen beteiligt, wie Angebote koordiniert und finanzieren werden können.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlage:
Abbildung Graf Johann III